

Evangelisch-  
Lutherische  
Martin-Luther-  
Kirchgemeinde  
Markkleeberg-West

Evangelisch-  
Lutherische  
Kirchgemeinde  
Großstädteln-  
Großdeuben



# Einladungen & Mitteilungen

September / Oktober 2009



Erntedankfest in der Martin-Luther-Kirche



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

# Hinweise

## Seelsorgerliches

**Haus- und Krankenbesuche** der Pfarrerin und des Pfarrers, auch mit Abendmahl oder Krankensalbung, können jederzeit persönlich oder telefonisch vereinbart werden.

## Technisches:

Die Martin-Luther-Kirche verfügt über eine **Rollstuhlfahrrampe** und eine **Hörschleife** für Hörbehinderte. Auch das Gemeindezentrum Mitte und der Gemeindesaal im Alten Kantorat sind behindertengerecht ausgebaut.

Die **Abholung** zum Gottesdienst mit PKW kann im Pfarramt bis Freitag, 10 Uhr, angemeldet werden. Der Diakoniekreis unter Leitung von Hannelore Packmohr organisiert die Abholung.

## Finanzielles:

**Spenden an die Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West:**

Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 118 300 897, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig, Verwendungszweck: **Spenden - 1. Kirchnerneuerung, 2. Diakonie, 3. Orgelneubau, 4. Kindertagesstätte, 5. Fahrradkirche Zöbiger, 6. Jugendhaus Großstädteln oder 7. Freiwilliges Soziales Jahr**

**Spenden an die Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben:** Empfänger:

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 102 047 907, BLZ 850 95 164 - LKG Dresden; Verwendungszweck: Cod. 1825, bitte geben Sie den Spendenzweck an!

**Kirchgeld an die Martin-Luther-Kirchgemeinde:** Empfänger: Martin-

Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 198 300 082, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig, Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

**Kirchgeld an die Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben:** Empfän-

ger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, **Achtung, neue Konto-Nr. 107 780 025**, BLZ 850 95 164 - LKG Dresden; Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

**Mieten, Pachten, Erbbaupachten und Gebühren:** Empfänger: Ev.-Luth.

Kirchenbezirk Leipzig, **Achtung, neue Konto-Nr. 102 047 958**, BLZ 850 95 164 - LKG Dresden; Verwendungszweck: Cod. 1827, bitte Name und Zweck angeben!

**Kollektengutscheine** (ab 2,50 €) können Sie gegen eine Zuwendungsbestätigung im Pfarramt der Martin-Luther-Kirche erhalten. *Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold, Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter*

## Impressum:

Herausgeber:	Die Kirchenvorstände	Redaktionsschluss:	13. August 2009
Verantw. Redakteure:	Dr. Arndt Haubold, Kathrin Bickhardt-Schulz	Auflage:	3.000 Exemplare
Textlieferung an:	renate.strohmann@evlks.de bis 5. Oktober 2009	Satz:	Heike Müller
		Druck:	Gärtner Druck, Leipzig
		Autor Titelbild:	Arndt Haubold

*Es geht durch unsere Hände  
kommt aber her von Gott.....*

*EG 508,2*

### **Liebe Gemeinde!**

Braucht Gott Erntehelfer?

Vielleicht kennen Sie schon diese alte Geschichte, mir fällt sie immer wieder zum Erntedankfest ein: Ein Pfarrer kommt zu einem

Landwirt auf den Hof. Er betritt einen großen alten wunderbaren Hof. Der Hof ist sehr gut in Schuss, die Tiere im Stall sind zahlreich und gesund, und auf den Feldern wartet eine reiche Ernte. Da sagt der Pfarrer mit ernster Miene: „Du weißt doch, wem du das alles zu verdanken hast?“ „Ja“, antwortet der Landwirt: „Gott, der Herr, hat mich wirklich reich beschenkt.“ Doch er fügt mit einem Seitenblick auf den frommen Mann hinzu: „Aber, Herr Pfarrer, Sie hätten den Hof mal sehen sollen, als der liebe Gott hier noch alleine gewirtschaftet hat!“

Eine witzige Antwort – und mit Recht ist der Landwirt stolz auf seinen Hof. Doch in den vergangenen Jahren gingen die Bauern wohl eher mit Sorgen über ihre Höfe. Gerade Milchbauern hatten schwer zu kämpfen. Die Diskonterpreise für Milch waren im Keller, und die Bauern mit Ihren Familien gaben oft mehr dazu, als sie verdienten. Schulden häuften sich an. Land musste verkauft werden.

Viele Landwirte sind dadurch zu Fall gekommen. Was soll für den Landwirt übrig bleiben, wenn die Tüte Mehl bei ALDI 28 Cent kostet? Und da sind wir bei gerechten Preisen für Milch, Getreide und nachwachsende Rohstoffe, aus denen Energie wird. Landwirtschaft hat eben ihren Wert und ihre Würde - und das muss sich auch beim Einkauf bemerkbar machen.

Natürlich ärgern sich manche über gestiegene Lebensmittelpreise. Das zeigt: Wir sind noch nicht fertig mit dem Thema faire Preise für alle. Das Erntedankfest, das in der Kirche Großstädteln immer mit einem gut gefüllten Erntedankaltar gefeiert wird, zeigt jedenfalls, dass jeder seinen Beitrag zur Ernährung und zur Landwirtschaft beisteuern kann - Landwirt und Verbraucher. Und manchmal helfen faire Preise dabei, dass ein Bibelspruch wahr wird: „Es soll nicht aufhören Saat und Ernte“.

Übrigens - unsere Mieterin im Pfarrhaus, Saskia Stemmler, regte mich dazu an, unter [www.oekokiste-leipzig.de](http://www.oekokiste-leipzig.de) für faire Preise eine Ökokiste mit frischen Waren zu bestellen und so einen Landwirt und seine Familie aus Kreuma zu unterstützen. Ich habe mich über diese Anregung sehr gefreut.

Es grüßt Sie und Ihre Familien in diesen sommerlichen Tagen sehr herzlich



Autor: Schulze

# Wir laden ein zum Gottesdienst

## **Dienstag, 1. September**

18.30 Uhr Ökum. Friedensgebet anl. des Beginns des II. Weltkrieges

## **Sonntag, 6. September, 13. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst

## **Sonntag, 13. September, 14. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

## **Sonntag, 20. September, 15. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

## **Sonntag, 27. September, 16. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

10.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein zum Erntedankfest

## **Dienstag, 29. September, Michaelistag**

19.30 Uhr Abendgottesdienst

## **Sonntag, 4. Oktober, Erntedankfest**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
Kunterbunter Kindermorgen  
anschl. Kirchencafé

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

## **Sonnabend, 10. Oktober**

17.00 Uhr Abendgottesdienst mit Posaunenchor Markkleeberg-West

## **Sonntag, 11. Oktober, 18. Sonntag nach Trinitatis**

10.30 Uhr Ökumenischer Dank- und Bittgottesdienst  
anl. "20 Jahre friedl. Revolution"

## **Sonntag, 18. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl

## **Sonntag, 25. Oktober, 20. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst

10.00 Uhr Gottesdienst

## **Sonnabend, 31. Oktober, Reformationsfest**

15.00 Uhr Reformationsempfang für Ehrenamtliche

18.00 Uhr Gottesdienst mit Reformationsspiel

## **Sonntag, 1. November, Kirchweihfest**

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst  
anschl. Kirchencafé

Kath. Kirche St. Peter & Paul Pfr. Lommatzsch (kath.)/Team

Martin-Luther-Kirche Pfr. Dr. Haubold

Martin-Luther-Kirche Prof. Dr. Niebuhr

Kirche Großstädteln Pfr. Dr. Haubold

Martin-Luther-Kirche Pfn. Bickhardt-Schulz

Katharinenkirche Großdeuben Pfn. Fitschen

Martin-Luther-Kirche Pfr. Dr. Haubold

Kirche Großstädteln Pfn. Bickhardt-Schulz/Gem.päd. Carola Peifer

Gemeindzentrum Mitte Pfr. Dr. Haubold

Martin-Luther-Kirche Pfn. Bickhardt-Schulz  
Kirche/Kindergarten Kindergottesdienstteam  
Kantorat

Katharinenkirche Großdeuben Pfr. Dr. Haubold

Kirche Großstädteln Pfn. Bickhardt-Schulz/Kantor i. R. Packmohr

Martin-Luther-Kirche Pfn. Bickhardt-Schulz/  
Pfr. Lommatzsch (kath.)

Martin-Luther-Kirche Pfr. Dr. Haubold

Martin-Luther-Kirche Pfr. Dr. Haubold

Katharinenkirche Großdeuben Diakon Schöber

Katharinenkirche Großdeuben Pfn. Bickhardt-Schulz

Martin-Luther-Kirche Pfr. Dr. Haubold/Team

Martin-Luther-Kirche Pfr. Dr. Haubold  
Kantorat



# Wir laden ein zum Gottesdienst

## Gottesdienste im Seniorenheim Hermann-Müller-Str. 4

Mittwoch, 16. September	10.00 Uhr	Pfr. Lommatzsch (kath.)
Mittwoch, 21. Oktober	10.00 Uhr	Pfr. Dr. Haubold

## Schulandacht im Rudolf-Hildebrand-Gymnasium

montags	12.05 - 12.25 Uhr	Religionslehrer / Schülerteam
---------	-------------------	-------------------------------

# Wir treffen uns in Markkleeberg-West

<b>Aktive Senioren</b>	GZ Mitte	Erika Schultz
Dienstag, 8.9., 9.30 Uhr „Der Islam“ mit Prof. em. Dr. Hans Seidel; 6.10., 9.30 Uhr „Kriminalitätsangst“ mit Prof. em. Dr. Werner Geisler		

<b>Besuchsdienst</b> nach Absprache	Gemeinde- zentrum Mitte	Hannelore Packmohr/ Erika Schultz
--	----------------------------	---

## Christenlehre

montags 16.00 - 17.00 Uhr, 2. + 3. Kl.	GZ Mitte	Gem.-päd.
dienstags 15.00 - 16.00 Uhr, 1. + 2. Kl.	Kantorat	Carola Peifer
dienstags 16.00 - 17.00 Uhr, 4. + 5. Kl.	Kantorat	
freitags 15.00 - 16.00 Uhr, 1. Kl.	GZ Mitte	
freitags 16.00 - 17.00 Uhr, 5. + 6. Kl.	GZ Mitte	

<b>Dordrecht-Freundeskreis</b> Freitag, 4.9., 19.30 Uhr	GZ Mitte Jugendraum	Wolfgang Smat
--	------------------------	---------------

<b>Ehrenamtlichen-Café</b> Mittwoch, 30.9./28.10., 15.00 Uhr	Sitzungszimmer Pfarrhaus West	Renate Strohmann
---	----------------------------------	---------------------

<b>Elternbeirat des Kindergartens</b>	nach Vereinbarung	Dr. Barbro Truyen
---------------------------------------	----------------------	----------------------

<b>Gedächtnistraining</b> Mi. 9.9./21.10., 14.30 - 15.00 Uhr	Gemeinde- zentrum Mitte	Gabriele Jung
---	----------------------------	---------------

<b>Gemeindebriefboten</b>	Pfarramt	
Ausgabe der Nachrichtenblätter ab Dienstag, 27. Oktober		

## Haus-Bibelkreis

Dienstag, 8.9./22.9./6.10./20.10., 20.00 Uhr	Wohnung Teilnehmer	Team
---	-----------------------	------

<b>Integrative Kindertagesstätte</b> Betreuung von Kindern zwischen 2 und 7 Jahren	Kindergarten (Öffnungszeiten s. letzte Seite)	Leiterin Silke Groth und Mitarbeiterinnen
--	---	---

# Wir treffen uns in Markkleeberg-West

<b>Junge Gemeinde</b> für 14- bis 16-jährige Jugendliche donnerstags 18.00 - 19.30 Uhr für Jugendliche ab 16 Jahren donnerstags 19.30 - 21.45 Uhr	Jugendhaus Großstädteln	Gem.-päd. Carola Peifer
<b>Kantorei</b> montags 19.30 Uhr	Gemeinde- zentrum Mitte	Alexandra Skiebe
<b>Kindergottesdienstteam</b> nach Vereinbarung	Cospudener Str. 4a	Katharina Bernhardt
<b>Kirchenvorstand</b> Dienstag, 1.9./6.10., 19.30 Uhr	Gemeinde- zentrum Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
<b>Konfirmanden</b> freitags 16.30/17.30 Uhr, 8. Klasse wahrscheinlich donnerstags 16.00/17.00 Uhr, 7. Klasse	Pfarrhaus Großstädteln  Gemeinde- zentrum Mitte	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz  Pfr. Dr. Arndt Haubold
<b>Kurrende</b> donnerstags 15.00 Uhr, Spatzen donnerstags 16.00 Uhr	Kantorat	Alexandra Skiebe
<b>Ökumenische Bibelstunde</b> Mittwoch, 16.9./21.10., 20.00 Uhr	Gemeinde- zentrum Mitte	Pfr. i. R. Walther Johne
<b>Posaunenchor</b> dienstags 19.30 Uhr	Gemeinde- zentrum Mitte	Ktr. i. R. Helmut Packmohr
<b>Seniorenkreis</b> Mittwoch, 9.9./21.10., 14.30 Uhr	Gemeinde- zentrum Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
<b>Spätaussiedlerkreis</b> donnerstags 17.30 Uhr	Gemeinde- zentrum Mitte	Dorota Monem/ Pfr. Dr. Arndt Haubold

## **Erbbau-pächter gesucht**

Unsere Kirchgemeinde vergibt das Grundstück **Koburger Str. 44** (Siedlung Am Wolfswinkel, Nähe Cospudener See), **600 m<sup>2</sup>, erschlossenes Grundstück**, zu folgenden Bedingungen an einen Erbbau-pächter:

- Verpachtung als unerschlossenes Land für 2.400,- € pro Jahr
- Zahlung der Erschließungskosten an die private Erschließungsträgersgesellschaft

Weitere Informationen über das Pfarramt

# Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben

<b>Besuchsdienst</b> Freitag, 25.9./30.10., 18.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
<b>Christenlehre</b> donnerstags 14.45 - 15.45 Uhr	Lutherstube Großdeuben	Gemeinde- pädagogin
donnerstags 16.15 - 17.15 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Carola Peifer
<b>Frauen- und Älterenkreis,</b> Mittwoch, 1.9./6.10., 14.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
<b>Kirchenvorstand</b> Mittwoch, 16.9./28.10., 19.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	
<b>Konfirmanden</b> freitags 16.30 Uhr und 17.30 Uhr, 8. Klasse	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
<b>Ökumenischer Frauengesprächskreis</b> Montag, 28.9./26.10., 20.00 Uhr	Beginn in der Kirche Groß- städteln, anschl. Pfarrhaus	Gemeinde- pädagogin Carola Peifer
<b>Küsterkreis</b> nach Vereinbarung		Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz

## Zurückgeblickt - Großstädteln-Großdeuben

### „Air“ - oder - „Eine neue Frau im Kirchenvorstand liegt in der Luft!“



*Pfn. Kathrin Bickhardt-  
Schulz und  
Dr. Ulrike Gaebel*

Zum Gedenken an die Orgelweihe für eine ganz besondere Orgel fand am Sonntag, dem 28.6.2009 um 16.00 Uhr in der Katharinenkirche zu Großdeuben ein Orgelkonzert statt. Die Orgel wurde von Chr. E. Friderici, einem Schüler von Silbermann, 1754/55 für die Kirche zu Cröbern erbaut. Es handelt sich um ein bemerkenswertes Instrument mit 15 Registern auf einem Manual und einem Pedal. In den 60iger Jahren musste die Kirche Cröbern dem Tagebau weichen und der damalige Kantor Barth hat sich dankenswerter Weise sehr für den Ausbau und den späteren Einbau (1973) in die Katharinenkirche eingesetzt.

Zum Klingen mit ganz sanften, fröhlichen und gewaltigen Tönen brachte sie Gabriele



Wadewitz. Das Programm bot von Bach (z.B. ein hingehauchtes „Air“) über Nikolaus Bruhns, Joh. G. Frech und Joh. G. Vierling sowie Karl G. Umbreit einen schönen Querschnitt durch die große klangliche Vielfalt dieser Orgel.

Besonders freut uns, dass dies auch noch das Rahmenprogramm für die Einführung einer neuen Mitsreiterin im Kirchenvorstand von Großstädteln/Großdeuben war. Wir konnten Dr. Ulrike Gaebel, die für Jörg Heidrich, der aus persönlichen Gründen aus dem Kirchenvorstand ausgeschiedenen ist, für dieses wichtige Amt gewinnen. Wir freuen uns über ihr Engagement und auf ihre Mitarbeit.



Autor: Kathrin Bickhardt-Schulz

*Gabriele Wadewitz an der Orgel*

*Elke Hopstock*

### **Ein Dorf kommt zur Stadt – 720 Jahre Großstädteln**

Zum 75. Gründungsjahr der Stadt Markkleeberg waren Schulen und Vereine vom Kulturamt nach Ideen und Konzepten zum Thema gefragt worden. Die Lehrer der Grundschule Großstädteln, vor allem die mittlerweile in den Ruhestand verabschiedete Direktorin, Frau Walther, haben mit dem Förderkreis „Westphalisches Haus“, vertreten durch den Historiker Andreas Höhn, und der Kirchgemeinde Großstädteln, speziell mit Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz, das Konzept für eine Ausstellung zur Geschichte des 1289 erstmals erwähnten Ortes, der seit 1937 zur Stadt Markkleeberg gehört, erarbeitet. Schnell war mit dem Jugendhaus der Städtelner Kirchgemeinde der ideale Ort gefunden. Die Ausstellung war für alle interessierten Bürger der Stadt und ihre Besucher konzipiert, speziell natürlich für die Großstädtelner. Die Schüler der Grundschule des Ortsteils wurden in speziellen Führungen für die Geschichte ihres Ortsteiles sensibilisiert. Da die Ausstellung digital umgesetzt wird, kann der Datensatz von der Schule und der Kirchgemeinde weiter genutzt werden.

Ein Höhepunkt war der „offene Sonntagnachmittag“, an dem fleißige Gemeindeglieder für leckeren Kuchen sorgten. Selbst der Oberbürgermeister Dr. Klose unterbrach für dieses Ereignis seinen wohlverdienten Urlaub. *Andreas Höhn*



Autorin: Kathrin Bickhardt-Schulz

*... nach der Eröffnung der Ausstellung*

## Besondere Veranstaltungen

### **Reihe „SonnAbendMusik am See“**

VIII. 5. September, 18.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

#### **Festliche Musik für Blechbläser und Trompete und Orgel**

Posaunenchor Markkleeberg mit Bläsern aus Zwenkau und Leipzig

*Helmut Packmohr* - Orgel

*Christian Packmohr* - Leitung und Solotrompete

Eine Weltreise durch die Blechbläserliteratur vom Barock bis zur Moderne mit Werken von J. S. Bach, G. F. Händel, M. Schlemker, M. Praetorius, K. Schlegel, M. Einfeldt u. a.

Sonnabend, 12. Sept., Martin-Luther-Kirche/Fahrradkirche Zöbiger

#### **Nacht der offenen Kirchen**

16.00 Uhr, Fahrradkirche Zöbiger

##### **Gästeführung**

mit einem Streifzug durch die Geschichte von Zöbiger

mit *Ingrid Diestel*

20.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

##### **Forum „Von agra bis Cospuden“**

Markkleeberger Zeitzeugen erinnern sich an die friedliche Revolution...

Leitung: *Pfarrer Dr. Arndt Haubold*

22.00 Uhr, Fahrradkirche Zöbiger

##### **Konzert und Lesung „Der Glaube fängt im Freien an“**

Fantasie und Fuge in g-Moll von Franz List, Wandererphantasie in C-

Dur von Franz Schubert

*Gilbert Hönig* - Klavier

Texte aus dem Alten Testament und von Johann Gottfried Seume

*Stephan Bickhardt* - Lesung

Firma Thiem illuminiert die Kirche mit Scheinwerfern.

Als Spende werden 5,- € für die Fahrradkirche erbeten.

Freitag, 11. September, bis Sonntag, 13. September, Schmannewitz

#### **Frauenfahrt „Kontemplation und Kampf“**

##### **Mystik von Frauen im 20. Jahrhundert**

Ein Wochenende für ganz junge, jüngere und nicht mehr ganz junge

Frauen mit dem Ökumenischen Frauenkreis,

*Pfarrerinnen Kathrin Bickhardt-Schulz* und Gemeindepädagogin *Carola Peifer*

Kosten: Frauen 60,- €, Kinder bis 12 J. 40,-€, Kinder 3 bis 6 Jahre 30,- €

Restplätze in den Pfarrämtern erfragen!

Sonntag, 13. September  
**Tag des offenen Denkmals**

14.00 Uhr, Fahrradkirche Zöbiger

**Gästeführung**

mit einem Streifzug durch die Geschichte von Zöbiger  
mit *Ingrid Diestel*

16.00 Uhr, Fahrradkirche Zöbiger

**Fest für Groß und Klein an der Ruine**

mit Familienpicknick, Flohmarkt, Tombola, Fühlpfad und anderen  
Angeboten, organisiert vom Lions-Club Markkleeberg  
Lassen Sie sich überraschen, machen Sie mit und freuen Sie sich mit  
uns, wie es an der Kirche Zöbiger voran geht! *Ingrid Diestel*

17.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

**Kirchenführung**

**„Die Martin-Luther-Kirche - Ort geistlichen Genusses“**  
*Pfarrer Dr. Arndt Haubold*

Sonnabend, 10. Oktober, 16 Uhr, Fahrradkirche Zöbiger, Dorstraße 2

**Gästeführung**

mit einem Streifzug durch die Geschichte von Zöbiger mit *Ingrid Diestel*

Mittwoch, 21. Oktober, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Mitte

**Christen in Europa (13)**

**Transmigranten, Geheimprotestanten, Toleranzgemeinden**

Auf den Spuren evangelischer Christen in Österreich  
eine Reiseverführung mit Farbdias

*Pfarrer Dr. Arndt Haubold*

Sonnabend, 31. Oktober, 18.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

**„Luther trifft Calvin“**

Reformationsspiel im Abendgottesdienst

Sonntag, 1. November, 18.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

**„Befehl dem Engel, dass er komm“**

Kantatenkonzert mit Werken von Schütz, Brahms, Telemann und Händel

Kantorei der Martin-Luther-Kirche, Leitung *Alexandra Skiebe*

# Was uns am Herzen liegt

## Ordinations- und Dienstjubiläum

Immer, wenn Pfarrer Dr. Arndt Haubold das kleine, bunt bemalte Keramikglöckchen zwischen Daumen und Zeigefinger mit würdevollem Ernst zum Klingen bringt, haben wir im Kirchenvorstand einen Tagesordnungspunkt abgearbeitet und wenden uns dem nächsten zu. Diese Geste führt insbesondere bei neuen Kirchvorstehern zu fragendem Schmunzeln, wird aber doch sehr bald als Bestandteil eines unverwechselbaren Rituals ernst genommen.

Und obwohl dies „Instru- gleich klingt, kam es Hochzeitsgeläut und Sterbeglöckchen. Oft der kleinen Glocke – eine Bitte oder ren Gott ...

Lieber Herr Dr. sich nun schon 30 dieser klingenden nen, wissen wir aber, dass Sie am riges Ordinations- und dass Sie mit 15 Jahren Pfarrer un-

In dieser Zeit läuteten Sie ungefähr 180 Vorstandssitzun- lich 12 Tagesordnungspunkten dies Glöckchen etwa 2.160 mal. Was damit tatsächlich verbunden ist, kann nur der ermes- sen, der die Inhalte der Tagesordnungspunkte kennt und auch noch dafür verantwortlich ist: Pfarrer Dr. Arndt Haubold.

Lieber Herr Dr. Haubold, herzlichen Glückwunsch zu diesen beiden Jubilä- en! Wir danken Ihnen sehr für Ihren treuen Dienst als Seelsorger, Prediger, Zuhörer, Vermittler, Organisator, Dienstherr und KV-Vorsitzender in unserer Gemeinde. Ganz persönlich schätzen wir Sie sehr als glaubwürdigen, verläss- lichen und sachlichen Partner, der immer darum bemüht ist, Probleme mit Gottes Hilfe und nicht auf Kosten anderer zu lösen. Bleiben Sie behütet - und Gott segne Sie für Ihre weitere Arbeit, und: Läuten Sie das Glöckchen bitte weiterhin.

*Friedhelm Hensen, Stellv. Kirchenvorstandsvorsitzender*



ment“ eigentlich immer mir manchmal vor wie manchmal eher wie das schwang im Klang auch ein Gebet mit ein Dank an unse-

Haubold, ob Sie oder erst 15 Jahre Keramik bedie- nicht. Wir wissen 23. Juni Ihr 30-jäh- jubiläum begingen dem 1. August seit serer Gemeinde sind!

in unserer Gemeinde in gen mit jeweils durchschnitt-

**Lachen können – mit anderen zusammen und auch über sich selbst** - trotz oder gerade wegen allem Traurigen und Schweren, was es auch auszuhalten gilt – das schätzen wir Mitarbeiter besonders an Ihnen, lieber Herr Dr. Haubold. Sie sind seit 15 Jahren als unser „Chef“ im Dienst unserer Kirchgemeinde, und nur vier der derzeit 27 Mitarbeiter können auf eine

längere Anstellungszeit in unserer Gemeinde zurückblicken. In dieser Zeit haben wir einiges miteinander durchlebt, wobei Sie als Vorgesetzter oft auch Seelsorger für uns und unsere Angehörigen waren. Ganz am Anfang Ihrer Tätigkeit segneten Sie das Ehepaar Altmann zur Silberhochzeit ein, heute haben sie von unserem jüngsten Mitarbeiter, Percy Wiener, den Sohn getauft. Danke für das gute und faire Miteinander und das gemeinsame fröhliche Lachen, das bei keiner Arbeitsbesprechung fehlen darf. Herzlichen Segenswunsch zu beiden Dienstjubiläen!

*Renate Strohmann im Namen der Mitarbeiter*



*Gratulation im Gottesdienst  
am 16. August*

### **Abschied von Kantor Tobias Bantel**

Am 1. Oktober 2002 wurde Tobias Bantel aus Hamburg als Nachfolger von Helmut Packmohr in das Amt eines Kantors unserer Gemeinde eingeführt. Er trat damit kein leichtes Amt an, die Erwartungen waren hoch. Mit Freude, Fleiß und hoher Motivation hat Herr Bantel damals seine Arbeit aufgenommen, und vieles ist ihm gelungen. Nicht wenige haben bewundert, wie er mit seiner schweren Sehbehinderung dieses Amt verrichtet hat. In den letzten beiden Jahren traten allerdings zunehmende gesundheitliche Probleme auf, die ihre Ursachen auch in Überlastung und Überforderung hatten und die in der Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand, mit Mitarbeitern und Gemeindegliedern Spannungen hervorriefen. Eine partielle Entlastung Herrn Bantels konnte keine Dauerlösung sein, die ständige Suche nach Vertretungen auch nicht. Wie könnte es für beide Seiten gut weitergehen? Diese Frage haben sich alle Beteiligten nicht leicht gemacht und lange darum gerungen. Nun hat sich der Kirchenvorstand mit Herrn Bantel einvernehmlich geeinigt, sein Dienstverhältnis zum 31. Oktober aufzulösen. Herr Bantel wird eine neue berufliche Perspektive suchen, und die Kantorenstelle wird neu ausgeschrieben werden. Wir danken Herrn Bantel für die guten gemeinsamen Erlebnisse und Erfahrungen: für schöne liturgische Gottesdienste und Konzerte, besonders die neue Reihe „SonnAbend-Musik am See“, für den Aufbau eines hervorragenden Notenarchivs, für die vorbereitende Planung des Orgelneubaus, für angenehme Begegnungen und dafür, dass er vielen die Augen geöffnet hat für die Welt von Blinden und Sehbehinderten. Wir wünschen Herrn Bantel Gottes Segen für seinen weiteren Weg. Frau Skiebe wird planmäßig bis zum Jahresende Kantorei und Kurrende vertreten, Herr Packmohr den Posaunenchor, verschiedene Organisten den Orgeldienst. Im neuen Jahr wird die Kantorenstelle dann neu besetzt werden.

*Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold*

# Was uns am Herzen liegt



*Julia Jonas und Aaron Büchel-Bernhardt vor der Fahrradkirche*

## Ein neues Gesicht in der Gemeinde ...

... und eine Verstärkung für das Team „Fahrradkirche Zöbiger“ ist seit 15. August Julia Jonas, Neubürgerin in Zöbiger. Sie wird neue Unterstützer gewinnen und kann mit uns zusammen den Bekanntheitsgrad unseres Projektes steigern und Nutzungskonzept und Erscheinungsbild in all unseren Medien schärfen. Sie ist über die Telefonnr. 01 74/8 25 47 19 erreichbar.

## ... und das Projekt Fahrradkirche geht weiter

Finanzielle Unterstützung ist in jedem Fall nötiger als je. Unsere Pläne werden eher größer als kleiner, und ein erwarteter positiver Fördermittelbescheid ist ausgeblieben. Wir sind aber von unserer Idee überzeugt und haben deshalb angefangen, im Zuge der Sanierung der Dorfstraße Strom- und Wasserzugänge legen zu lassen. Die Sanierung der Tore und Mauern sind in Auftrag gegeben, sogar eine kleine und dauerhafte Bühne wird es geben. Wir freuen uns, dass sich viele Menschen anstecken lassen, unsere Veranstaltungen zu besuchen und Verantwortung (s. „Unser besonderer Dank gilt“) zu übernehmen.

*Aaron Büchel-Bernhardt für die Arbeitsgruppe Fahrradkirche Zöbiger*

## Ein kunterbunter Kindermorgen zum Erntedankfest



Wir laden alle kleinen und großen Kinder herzlich zum nächsten „kunterbunten Kindermorgen“ am 4. Oktober in die Martin-Luther-Kirche ein. Um 9.50 Uhr treffen wir uns vor der Kirche, um dann gemeinsam einzuziehen. Nach einem Lied am Beginn des Gottesdienstes wird anschließend im evangelischen Kindergarten der Kindergottesdienst zum Erntedank gefeiert. Hier werden wir mit euch singen, spielen, eine Geschichte zum Erntedankfest hören und natürlich auch basteln. Damit uns die Zeit nicht lang wird, gibt es wie immer beim KuBuMo einen kleinen Imbiss zwischendurch. Das Ende ist gegen 11.30 Uhr vorgesehen. Das Kindergottesdienstteam freut sich schon auf euch.

*Eva Sonnenberg, Mitglied im KiGo-Team*

## Aus der Kindertagesstätte geplaudert:

*„Kleiner Mensch, du lachst und hast Menschen gern.*

*Du bist einfach Mensch. Für uns bist du groß...“*

Wir haben unsere Schulanfänger verabschiedet und wünschen allen Kindern einen guten Start in die Schule und viel Spaß beim Lernen. Dieser

# Was uns am Herzen liegt

neue Weg fordert „Bewegung“ von der ganzen Familie, führt zu vielleicht vertrauten Plätzen, aber auch ins Ungewisse. Wir wünschen den Eltern unserer ABC-Schützlinge viel Kraft und Mut zur Bewältigung dieses neuen Lebensabschnittes! Gottes Segen möge alle begleiten!



*Als neue Erzieherinnen arbeiten Marion Langner, Sabine Kames und Claudia Richter im Kindergarten.*

*Hans Fenske ist ab 1. September für ein „Freiwilliges Soziales Jahr“ bei uns.*

Folgende Veranstaltungen finden statt: am Dienstag, dem 8. 9., 19.30 Uhr, Elternabend mit Wahl des neuen Elternbeirates und Vorstellung unseres Jahresarbeitsplanes und am Freitag, dem 18. 9., 16.30 Uhr das Kennlernfest: unsere neuen Kinder und Eltern lernen die „alten Hasen“ kennen. Wir laden unsere Eltern und Familien ganz herzlich dazu ein und suchen „fitte“ Eltern, Verwandte, Bekannte..., die mit mir gemeinsam die Öffentlichkeitsarbeit/Sponsoring neu beleben wollen.

*Silke Groth*

## **Konzept-Workshop mit kreativer und konstruktiver Diskussion**

Wir planen mal wieder... und laden Sie gerne dazu ein - am Donnerstag, dem 17. September um 19.30 Uhr in den Gemeindesaal Großstädteln, Alte Straße 1. Über die Sanierung der Fassade des Pfarrhauses wurde nun schon viel gesprochen, hier können die Arbeiten bald beginnen. Um eine sinnvolle und kostengünstige Sanierung zu ermöglichen, sollte unsere Gemeinde jetzt aber auch das Konzept des aktiven Gemeindelebens erörtern, damit evtl. notwendige bauliche Eingriffe berücksichtigt werden können. Wir sind eine im Pfarrhaus aktiv anwesende Gemeinde in allen Generationen - dadurch entstehen manchmal auch räumliche Engpässe. Durch eine



Autonir: Kathrin Bickhardt-Schulz

*Kirchencafé zum Orgelweihitag  
im Garten der Familie Gäbel*

# Was uns am Herzen liegt

Umstrukturierung des Gebäudes könnten wir diesem Zustand entgegen-treten und gleichzeitig eine ansprechende Gemeinderaumsituation schaf-fen. Wir fangen an zu überlegen und möchten Sie, liebe Gemeindeglieder, einladen, Ihre kreativen und konstruktiven Gedanken mit uns auszutau-schen. Wir freuen uns darauf, Ihre Eindrücke zu den vorhandenen Ideen kennen zu lernen. Vielleicht wollen Sie sich aber auch nur unsere bisher gesammelten „Geistesblitze“ anhören und anschauen und dann mit uns „weiter- und fertig stricken“...

*Ihre Margit Baumann (Architektin) und Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz*

## Neuer Glaubenskurs

Christsein von A bis Z, Kirche von außen und innen, Glaube für Freude und Leid, Bibel von vorn bis hinten, Gott für dich und mich - im Herbst beginnt wieder ein neuer Glaubenskurs. Zu diesem lade ich Jüngere und Ältere herzlich ein, die noch am Suchen sind. 12 Abende (nach Vereinbarung) verteilen sich auf das Winterhalbjahr bis Ostern. Man kann dabei klüger, gläubiger, verständnisreicher und dankbarer werden und zum Abschluss ein Zertifikat erhalten, auf Wunsch getauft, konfirmiert oder in die Kirche wiederaufgenommen werden. Anmel-dungen im Pfarramt sind erwünscht. *Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold*



Autor: Pfaffmann

## Kleidersammlung für Bulgarien

In den nächsten Wochen rufen wir wieder ganz herzlich zu unserer jährli-chen Kleidersammlung für Bulgarien gemeinsam mit dem Gustav-Adolf-Werk in Sachsen auf (Bedingungen wie jedes Jahr - bei Fragen rufen Sie bitte im Pfarramt an!). Annahmestelle für unsere Sammlung ist die Baracke in der Koberger Str. 212 in Zöbiger, Annahmezeiten sind mittwochs, 30. September und 7. Oktober, 16 – 18 Uhr, und sonnabends, 26. September und 10. Oktober, 10 – 12 Uhr.



## **Bewegende Verabschiedung der Kindergarten-Leiterin Ursula Altmann**

Ursula Altmann wurde in einem fröhlichen Gottesdienst für Groß und Klein am 19. April, für den sich extra ein Elternchor und -orchester neu gegründet hatte, die Kindergartenkinder einen Tanz aufführten und die festliche Umrahmung durch Solisten erfolgte, verabschiedet. In der anschließenden Feierstunde ergriffen dann die Vertreter der Stadt und Weggefährten, wie Altkantor Helmut Packmohr, das Wort, um nochmals dankbar auf die vergangenen 16 Jahre zurückzublicken.

*Renate Strohmann*



Autor: Werner Sroka

## **Einweihung des neuen Glockenstuhles auf dem Friedhof**

Am 24. Juni fand auf dem Friedhof in der Rathausstraße die feierliche Einweihung des neuen Glockenstuhles statt. Anlass dazu war die Johannisfeier, die alljährlich auf den Friedhöfen unserer Gemeinde stattfindet. Zu dieser Johannisandacht konnten wir ca. 70 Besucher begrüßen, darunter auch Mitglieder der Gemeinde Großhermsdorf.

In seiner Andacht sprach Pfarrer Dr. Arndt Haubold von der Bedeutung des Johannistages für das Christentum und berichtete von der Herkunft der Glocke. Sie ist eine Dauerleihgabe aus der Taborkirche von Großhermsdorf, die dem Braunkohletagebau zum Opfer gefallen ist.

Im Anschluss versammelten sich die Besucher um den seitlich vor der Kapelle errichteten Glockenstuhl, wo Pfr. Dr. Haubold mit einem Segensspruch den Glockenstuhl einweihte. Danach konnte die Glocke zum ersten Mal auf dem Friedhof erklingen. Nach einer langen Planungs- und Bauphase ist es nun endlich so weit, dass der Klang der Glocke den letzten Weg eines verstorbenen Gemeindegliedes begleiten kann. Bisher wurde dazu immer die große Glocke der Martin-Luther-Kirche geläutet, deren Klang aber nicht immer auf dem Friedhof zu hören war. *Sieghart Adler*



Autorin: Renate Strohmann

# Zurückgeblickt

## JG-Rüstzeit in Schweden



Autorin Carola Peifer

*Mittagspause am See*



Autorin Carola Peifer

*Straße nach Svängsta - Test auf Rasteignung*

Dass Schweden ein tolles Land ist, dürfte vielen schon bewusst sein. Aber wie viel toller ist es, wenn man es zusammen mit seiner JG erkunden kann! Für unsere diesjährige JG-Rüstzeit nahmen wir eine siebenstündige Autofahrt und eine sechsstündige Fahrt mit der Fähre von Rostock nach Trelleborg auf uns, um nach Svängsta zu gelangen, einem Örtchen an der schwedischen Ostsee. Dort waren wir 16 Rüstzeitteilnehmer und die zwei Betreuer in einer sehr gemütlichen Hütte zwischen Kuhweiden und einem Wald voller Heidelbeeren vom 27. Juli bis zum 3. August untergebracht. Unsere Zeit dort war abwechslungsreich und unterhaltsam gestaltet: zum einen war das

Thema der Rüstzeit „Zeichen“ sehr interessant und bot viel Gesprächsstoff für tiefgehende Diskussionen, zum anderen bot die Umgebung viele Wandermöglichkeiten in der traumhaften schwedischen Natur und Badeplätze an der Ostsee. Natürlich standen auch Ausflüge in die nächstgrößeren Städte Karlshamn und Ronneby, wo wir uns kleine, typisch schwedische Kirchen anschauten und ein Marinemuseum besuchten, auf der Tagesordnung. Besonders hervorzuheben sind die wunderbare Gemeinschaft und der Zusammenhalt, die wir als JG wieder erfahren durften und die sich auch oder gerade in den einfachen Verhältnissen unserer Unterkunft sehr bewährten und sich in guten Diskussionen, vielen witzigen Momenten, aber auch während der besinnlichen Andachten äußerten.

Sehr danken möchten wir Jörg Brauße, der sich mit stets ausgeglichenem Gemüt als wichtiger und zuverlässiger Betreuer auszeichnete und Calle und Inga Svenson, den wahrscheinlich freundlichsten schwedischen Gastgebern überhaupt! Vielen Dank natürlich auch an Carola Peifer, die diese Rüstzeit organisiert und geplant hatte. Als JG beschlossen wir, dass das einzig Negative an dieser Rüstzeit die Abwesenheit von Elchen war, und uns bleibt nur noch zu sagen: Vi älskar Sverige!!!

*Marieke Püschel*

## Ein Stück Leipzig mitten in Markkleeberg

Den unumstrittene Höhepunkt der ersten Staffel der SonnAbendMusik am See bildete am 13. Juni der Auftritt des Ensembles „Consortium Vocale“, kombiniert mit afrikanischen Trommelimprovisationen sowie anschließender Uraufführung der „Neuen launigen Forelle“ von Wolfram Langner. Im Rahmen des Bachfestes Leipzig traten die Künstler unter Leitung des extra aus Zürich eingeflogenen Ensembleleiters Michael Gläser auf. Eine volle Kirche, langer Applaus in der Kirche für das ungewöhnliche Konzert sowie vor der Kirche bei einem Glas Sekt oder Wasser für die originelle Interpretation des bekannten Forelle-Motivs und fast 600 Euro Spende für den Orgelneubau waren die beeindruckenden Ergebnisse diese Tages.



Autorin: Renate Strohmann

*Renate Strohmann*

## Wachsende Ringe

*Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen...  
ich kreise um Gott... (von Rainer Maria Rilke),*

... waren das Thema zum Jubelkonfirmationsgottesdienst am 14. Juli in der Katharinenkirche zu Großdeuben. Dieser Gottesdienst war ein Höhepunkt im Alltag, ein Rückblick für jeden Einzelnen sowie ein Auftanken für Kommendes mit



Autor: Stephan Bickhardt

Gottes Segen. Als würdiger Ausklang fand im Anschluss an den Gottesdienst bei einer Tasse Kaffee, die Monika Hoffmann und Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz dankenswerterweise vorbereitet hatten, das Zusammensein in gemütlicher Gesprächsrunde mit ehemaligen Klassenkameraden und Bekannten statt. Ein besonderer Dank den Konfirmanden für die gelungene Gestaltung unserer Glückwunschkarten!

*Lutz Beyer*

## Grüße zum und vom Nachbarn

Wenn das Nachbargrundstück nach und nach von einer verwahrlosten Grünfläche zu einem schmucken Landschaftspark wird, freut das nicht

# Zurückgeblickt

Autorin: Renate Strohmann



nur den Eigentümer, sondern auch die anliegenden Nachbarn. So überbrachten Wolfgang Smat und Renate Strohmann am 29. Juli den Eigentümern des Keesschen Parks, dem Ehepaar Gräf, zum Richtfest des Palmenhauses die herzlichsten Segenswünsche für einen unfallfreien Bauablauf und planmäßige Fertigstellung des zweiten Gebäudes nach dem Kinderhospiz im Keesschen Park – dem ehemaligen Palmenhaus. Herr Gräf brachte zum Ausdruck, dass er ebenfalls an einer guten und gegenseitigen befruchtenden Nachbarschaft interessiert ist und bat, Grüße an die Gemeinde auszurichten.

*Renate Strohmann*

## Konfirmation in Großdeuben

Autor: Foto Burtholdt



Den Titel des letzten Gemeindeblattes zierten die Konfirmanden dieses Jahrgangs, die von Pfarrer Dr. Arndt Haubold in der Martin-Luther-Kirche konfirmiert wurden. Der zweite Gottesdienst mit 13 Konfirmanden fand am Nachmittag in der Katharinenkirche Großdeuben statt.

## Seniorenfahrt zur Landesgartenschau

Autor: Arndt Haubold



Am 8. Juli fuhren 28 Senioren mit Pfarrer Dr. Arndt Haubold und mir als „Sanitäterin“ per Bus ins vogtländische Reichenbach. Dort führte uns der Pfarrer der Peter-Paul-Gemeinde durch die Gartenschau. So sahen wir Gärten, die die vier Partnerstädte Reichenbachs symbolisierten, staunten über die Gestaltung der Drei-Generationen-Gärten und wandelten auf dem Schöpfungsweg mit seinen sieben Stationen. Dann fanden wir uns in der aus Plastikflaschen bestehenden „Recyclingkapelle“ zu einer kurzen Mittagsandacht ein. Nach dem Mittagessen ging jeder selbst auf Entdeckungstour im grünen Areal, wobei Hochwürdens Regenschirm in einen Bach fiel und er sich bei der „Rettungsaktion“ nasse Füße holte. Nach der Besichtigung der Peter-Paul-Kirche erreichten wir kurz vor einem Wolkenbruch gerade noch trockenen Hauptes unseren Bus.

*Marion Blochwitz*

## Tag der offenen Tür

Die Wohnstätte für Menschen mit Behinderungen „Katharina von Bora“, Freiburger Allee 74, lädt alle Interessenten am Freitag, dem 25. September, zwischen 14 und 18 Uhr zur Besichtigung ein. Aus unserer Gemeinde ist Hannelore Packmohr die Verbindungsperson. Hannelore

Packmohr besucht die Bewohner dieser Einrichtung der Diakonie regelmäßig zu Geburtstagen und anderen Anlässen.

*Renate Strohmann*



Autor: Fiedler

## Würdigung des 500. Geburtstages von Jean Calvin



*Johannes Calvin*

Pfarrer i. R. Hans Wähler, Pfarrer einer unierten Kirche, wurde von der Redaktion gebeten, zur 500. Wiederkehr des Geburtstages von Jean Calvin für unser Nachrichtenblatt zu schreiben. Sein Manuskript liegt im Pfarramt und im Internet vor und kann von Ihnen abgerufen werden. Einige Sätze daraus sollen Sie neugierig auf dieses Jubiläum machen:

„Calvin wurde im nordfranzösischen Noyon als Sohn eines hohen Bistumsbeamten geboren. Er begann 1528 in Orléans kein Theologie-, sondern ein Jurastudium. Bis 1533, als wahrscheinlich seine Bekehrung erfolgte, lernte er auf einem katholischen

Kolleg. Sein Hauptwerk „Unterweisung in der christlichen Religion“ erschien im Jahre 1536. In Genf führte er eine strenge Kirchenordnung ein, die das kirchliche und sittliche Leben der Stadt bis in Kleinste regelte. Musik, Theater und Tanz, Wirtshausbesuch und nicht christliche Literatur waren verboten. Im Unterschied zu Luther brach Calvin mit jedweder Tradition der katholischen Kirche. Der Gottesdienst war denkbar schlicht. Altäre, Bilder, Orgeln, Kerzen sah Calvin als überflüssig an. Seine Kirchenordnung konzentrierte sich auf Predigt, Gebet und Singen der Psalmen. Seiner Nachwelt hat er ein umfangreiches theologisch-literarisches Werk hinterlassen und eine nach wie vor Millionen Menschen weltweit faszinierende Form evangelischer Frömmigkeit.“ Hans Wähler hielt im August bei den Aktiven Senioren einen Vortrag zu diesem Thema. Gern können Sie ihn in Ihre Gemeindegruppe einladen, wenn Sie mehr wissen möchten.

*Renate Strohmann*

# Wir teilen Freude

## in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

### mit den Getauften

Lina Hartung (Leipzig), Elsa Pletz, Elisabeth Fischer, Ole Osmers, Jakob Jonas, Talita Lisner, Thomas Mpliatis (Leipzig), Luna Haubold (Leipzig), Jonas und Carlo Töpfer, Lemalian Wiener

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Jes. 43,1*

### mit den Hochzeitspaaren

Susanne geb. Bruns und Henning Hartung (Leipzig); Sandra geb. Klakow und Dr. Thomas Düsing (Leipzig); Christin geb. Meißner und Dr. Dimitrios Mpliatis (Leipzig); Tina geb. Rößler und Markus Backmann (Leipzig)

*Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. Mi. 6,8*

### mit dem eingesegneten goldenen Hochzeitspaar

Christine und Johannes Pester

*Durch die Liebe diene einer dem andern. Gal. 5, 13*

### mit dem diamantenen Hochzeitspaar

Erika und Heinz Strecker

## in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

### mit den Getauften

Jan-Carlo Stelling und Hannah Brachmann

*Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Ps. 91,11*

### mit dem Hochzeitspaar

Andreas geb. Kirmse und Maria Tschurn (Leipzig)

*Die Liebe hört niemals auf. 1. Kor. 13,8a*

Spruch an einer Hauswand in Lüchow im Wendland

„Ein jeder wünsche mir, was er will.  
Gott schenke ihm davon nochmal so viel!“

## Unser besonderer Dank gilt...

### ... den vor und hinter den Kulissen Mitwirkenden beim Gemeindefest ...

... den Kurrende-Sängern, den Kuchenbäckerinnen, den Eltern und Erzieherinnen, die die Beschäftigung und Verköstigung organisiert haben, Ursula Köhler für die Tanzanimation und den Textinterpreten



**... den Ausstellungsbetreuern und -betreuerinnen der offenen Kirche** Gisela von Keyserlingk, Dr. Falk Rädisch, Irmgard Schaarschmidt, Sibylle Haubold, Birgit Busch, Hannelore Packmohr, Helma Fischer, Irma Pawlowska, Gisela und Eberhard Michaelsen

**... der Designerin des Altarblumenschmucks** Heike Wenzel. Sie hat über drei Jahre jede Woche den Blumenschmuck für den Altar besorgt und angeordnet und ist dabei als Verantwortliche im Hintergrund geblieben. Aus gesundheitlichen Gründen muss sie diesen Dienst nun abgeben. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich eine Nachfolgerin finden würde.

### ... den Konfirmanden

für die Konfirmandengabe zugunsten des Gustav-Adolf-Werkes für Jugendprojekte evangelischer Gemeinden in Höhe von 550,08 €.

### ... dem Filmproduzenten

Oleg Bezverhjnij, der den Konfirmationsgottesdienst mitgeschnitten hat und ihn Interessenten kostenlos auf CD zur Verfügung stellt

### ... den Ehrenamts-Küstern

in der Kirchengemeinde Markkleeberg-West für die Vertretung während des Urlaubs von Herrn Smat - Petra und Erik Kahnt und Bernd Gehrhardt - und in der Kirchengemeinde Großstädteln-Großdeuben haben sich im „Küsterkreis“ Kai Müller, Annemarie Kirmse, Matthias Kirmse, Dr. Ulrike und Matthis Gaebel zusammengeschlossen und betreuen jeden Sonntag den Gottesdienst.



*... der Küsterkreis der  
Kirchengemeinde  
Großstädteln-Großdeuben*

### ... den Fahrradkirchen-Freaks

Sieghard Adler, Aaron Büchel-Bernhardt, Claudia Lüdecke, Ingrid Diestel, Friedhelm Hensen, Erik Thiem, Hans-Jürgen Dülsner, Pfarrer Dr. Arndt Haubold und Pfarrer Stephan Bickhardt. Stephan Bickhardt hat den Stafelstab in der Teamleitung der AG Fahrradkirche an Aaron Büchel-Bernhardt weiter gereicht, der sagt: „Du hast seit 2006 mit hoher Identifikation, Überzeugungskraft und persönlichem Einsatz für die Fahrradkirche gewirkt. Danke, Stephan, dass du weiterhin Veranstaltungen leitest und neue Unterstützer gewinnst.“

**... allen anderen hier nicht erwähnten Ehrenamtlichen, ohne deren Einsatz Gemeindeleben nicht möglich wäre.**

# Adressen und Ansprechpartner

---

**Internet:** [www.martin-luther-kirchgemeinde.de](http://www.martin-luther-kirchgemeinde.de)

**E-Mail: Martin-Luther-Kirchgemeinde:** [kg.markkleeberg\\_west@evlks.de](mailto:kg.markkleeberg_west@evlks.de)

**Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben:** [pfarramt.staedteln@online.de](mailto:pfarramt.staedteln@online.de)

**Pfarramt und Kirchgeldstelle der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West**

Pfarrgasse 27, 04416 Markkleeberg

Tel.: 03 41/3 58 69 59

Fax: 03 41/3 58 78 75

**Öffnungszeiten:**

dienstags 14.00 – 18.00 Uhr

donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 16.00 Uhr

freitags 10.00 – 12.00 Uhr

**Renate Strohmann**

E-Mail: [renate.strohmann@evlks.de](mailto:renate.strohmann@evlks.de)

**Ines Böhme**

Tel.: 35 02 22 45

E-Mail: [ines.boehme@evlks.de](mailto:ines.boehme@evlks.de)

**Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben**

Alte Straße 1, 04416 Markkleeberg

Tel.: (03 42 99) 7 54 59, Fax: 7 54 02

**Öffnungszeiten:**

dienstags 14.00 – 17.30 Uhr

mittwochs 8.30 - 11.30 Uhr

freitags 8.30 - 9.30 Uhr

**Monika Hoffmann**

E-Mail: [pfarramt.staedteln@online.de](mailto:pfarramt.staedteln@online.de)

**Pfarrer Dr. Arndt Haubold** - Mittelstr. 3

Tel.: 3 58 55 09, Fax: 3 58 58 37

E-Mail: [pfarrer.dr.haubold@martin-luther-kirchgemeinde.de](mailto:pfarrer.dr.haubold@martin-luther-kirchgemeinde.de)

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz**

Alte Straße 1

Tel.: (03 42 99) 7 54 59, Fax: 7 54 02

E-Mail: [kathrin.bickhardt-schulz@online.de](mailto:kathrin.bickhardt-schulz@online.de)

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Gemeindepädagogin Carola Peifer**

Mittelstraße 3 – Tel.: 3 01 72 52

**Küster und Projektleiter Wolfgang Smat**

Tel./Fax: 3 54 15 97

**Neue Mobilnr.: 01 75/9 18 83 94**

**Alexandra Skiebe** (Kantorei u. Kurrende)

Tel. 01 76/20 65 67 63

**Gemeindezentrum und Pfarrhaus Mitte**

Mittelstr. 3 – Vermietung für Feiern über das  
Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

**Altes Kantorat** – Lauersche Str. 12

Vermietung (2 Ferienwohnungen, Saal für  
Feiern) über das Pfarramt der M.-L.-Kirch-  
gemeinde

**Jugendhaus Großstädteln** – Alte Straße 1

Vermietung über das Pfarramt der Kirchengemeinde  
Großstädteln-Großdeuben

**Fahrradkirche Zöbigker** – Dorfstraße 2

**Julia Jonas**, E-Mail: [fahrradkirche@martin-luther-kirchgemeinde.de](mailto:fahrradkirche@martin-luther-kirchgemeinde.de), Tel. 01 74/8 25 47 19

Anfragen zu Führungen/Besichtigungen über  
das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

**Integrative Kindertagesstätte** – Pfarrgasse 27

Tel. Büro: 3 58 49 41, Fax: 3 50 37 48

Tel. Haus 1: 35 02 22 43 Tel. Haus 2: 35 02 22 44

E-Mail: [kita@martin-luther-kirchgemeinde.de](mailto:kita@martin-luther-kirchgemeinde.de)

**Öffnungszeiten:**

montags – freitags 6.30 – 17.00 Uhr

**Leiterin Silke Groth**

Sprechzeit: dienstags 15.30 – 17.00 Uhr

**Friedhofsamt der Martin-Luther-Kirchgemeinde** – Rathausstr. 51

**Öffnungszeiten:**

montags 10.00 – 12.00 Uhr

dienstags 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 17.00 Uhr

mittwochs geschlossen

donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr

freitags 10.00 – 12.00 Uhr

**Sieghart Adler**

Tel.: 3 58 07 63, Fax: 3 54 15 98

E-Mail: [friedhof@martin-luther-kirchgemeinde.de](mailto:friedhof@martin-luther-kirchgemeinde.de)

**Telefonseelsorge**

Tel. 08 00-1 11 01 11 oder 08 00-1 11 02 22